

Presseinformation



THERME MERAN
TERME MERANO

Therme Meran Presseinformation

Therme Meran
Thermenplatz 9
I-39012 Meran

Tel.: +39 0473 252 000
Fax: +39 0473 252 022
info@thermemeran.it
www.thermemeran.it



Aktiv und gesund mit Südtiroler Rohstoffen

Die im Dezember 2005 eröffnete Therme Meran verbindet das unverfälschte Südtirol mit dem modernen mediterranen. Designer und Innenarchitekt Matteo Thun schuf eine „Natueroase im Herzen der Stadt“, die wegen ihrer modernen Architektur auffällt, sich aber dennoch harmonisch ins Stadtbild von Meran einfügt. Die gläserne Architektur der Therme Meran gibt dem Besucher freien Blick auf die umliegenden Bergketten, so dass der Gast im Dialog mit der Landschaft, dem Wasser und den ursprünglichen Elementen Südtirols steht.

Gleich am Ufer des Passer, vis-à-vis von Stadtzentrum und Kurhaus, hat die Therme Meran ihren Platz gefunden. Klare Linien in der Architektur, die Verwendung von wertvollen Natursteinen und Hölzern beim Bau sowie die Nutzung von regionalen Produkten im Spa & Vital Center zeugen vom Verständnis und dem Respekt vor der Natur.

Ambiente

Das Herzstück der Therme Meran bildet ein 48 x 48 m² großer Glaskubus, der dem Besucher aus allen Winkeln der Therme freien Blick auf die in markantem Weiß leuchtende Ifingergruppe gibt. Sonnenlicht spiegelt sich im Gegenzug auf der 2.000 m² großen Wasseroberfläche der Therme wider. Das Innendesign prägt die Handschrift des Südtiroler Architekten Matteo Thun, der für Alessi, Vapiano und mehrere Hotelprojekte wie das SIDE in Hamburg gearbeitet hat. 2004 wurde Matteo Thun in die Hall of Fame in New York aufgenommen. Thuns Gespür für Materialien, seine Farbensprache und sein Sinn für Symbole spiegeln Natur und Geographie Südtirols in der Therme wider. Sein zentrales Thema bei der Gestaltung der Therme Meran war das Element Wasser. Verwendete Hölzer und Stein ließ er so behandeln, als hätte Wasser über Jahrhunderte hinweg die Oberflächen geprägt.

Pools

Von 25 Becken gibt es 15, die das ganze Jahr über geöffnet sind, 10 weitere Pools stehen Thermenbesuchern im Sommer zur Verfügung. Die Schwimmbecken sind zwischen 18 und 37 °C temperiert. Im Innenbereich nutzen Besucher das Thermalwasserbecken, in dem beispielsweise Aquagymnastik angeboten wird, das 37 °C warme Sprudelbecken oder das sanfte Quellbad bzw. Solebecken mit Unterwassermusik. Starke Reize erlebt man in den verschiedenen Heiß- und Kaltbecken.

Presseinformation



Im Freigelände befinden sich Whirlpools, im Thermenpark ein Badeparcours mit Kneippbecken, ein Quellbad, Strömungsbecken, Kalt- und Warmbecken sowie ein großes Sportschwimmbecken.

Saunen

Saunieren lässt sich in der Therme auf vier unterschiedliche Methoden. Je nach Neigung und Gesundheitszustand stehen dem Besucher ein schonendes Sanarium (Biosauna), zwei finnische Saunen, ein Caldarium mit Soleinhalation und drei Dampfbäder im Innenbereich und im Park offen. In den Ruheräumen sollen sich Körper und Geist in heller, anregender Atmosphäre erfrischen. Um den Kreis der Aggregatzustände des Wassers zu schließen, wurde ein Schneeraum im Saunabereich zur Abkühlung geschaffen, der symbolisch für die Gletscherwelt Südtirols steht. Ebenfalls im Programm sind die im Winter, von November bis März, jeweils einmal im Monat stattfindenden „Pools & Sauna Special Nights“. An diesen Tagen hat die Therme Meran bis um 24 Uhr geöffnet. Es finden besondere Themenabende im Sauna- und Poolbereich mit Spezialaufgüssen, Peeling und musikalischer Umrahmung statt. Zusätzlich werden im Saunabereich in diesen Monaten Aufgüsse mit Südtiroler Essenzen durchgeführt.

Fitness

Im Rahmen des ganzheitlichen Wohlfühlgedankens der Therme Meran wird Fitness als „Bewegung in Richtung Gesundheit“ verstanden, die auch Spaß machen soll. Im Workout-Bereich wird auf Basis moderner Sportmedizin und Trainingslehre gearbeitet. Ideal für Bewegungshungrige: Seit 2011 gibt es 42 neue Geräte für Cardio-, Kraft- und Zirkeltraining. Angeboten werden Fitness-Checks und Körperfettmessung, Workouts und hochwirksame Aquagymnastik, Outdooraktivitäten wie Nordic Walking und Lauffreize, Training an Kraft- und Cardiogeräten sowie ein Personal Trainer für Schwimmstunden. Yoga und Pilates stehen ebenfalls auf dem Programm. Spezielle physiotherapeutische Behandlungen runden das Angebot des Fitnesscenters ab. Das Tagesticket „Fitness & Therme & Sauna“ beinhaltet neben dem Besuch der Therme auch den Eintritt in den Fitnessbereich und die Saunalandschaft und ermöglicht so auch Tagesbesuchern die Teilnahme am Fitnessprogramm.

Spa & Vital: Gesundheits- und Wohlfühlbereich

Der Großteil der Anwendungen im Spa & Vital Center basiert auf Produkten, die in Südtirol gewonnen und veredelt werden. Südtiroler Äpfel, Trauben, Molke, Wolle, Kastanien, Heu und Latschenkiefer sind die Basis des Gesundheits- und Wohlfühlangebots der Therme Meran. Es finden sich beispielsweise Kräuter

Presseinformation



von Bergbauern aus dem Hochtal Ulten, heimische Apfelessenzen von den rund 8.000 Obstbauern – die in Südtirol seit rund 1.300 Jahren Obstbau betreiben – oder Latsche aus dem Sarntal in den Anwendungen wieder. Ganz neu ist die Bierbad-Anwendung, denn Hopfen, Malz und Braugerste enthalten wertvolle Vitamine und Mineralien. Die ebenfalls neue Anti-Aging Gesichtsbehandlung RVB OZONE OXIGEN THERAP mit Sauerstoff und stabilisiertem Ozon regt die Zellregenerierung an. Dies ist hochwirksam gegen Faltenbildung, Altersflecken und Unreinheiten, erste Ergebnisse sind bereits nach einer Behandlung sichtbar.

Im Spa & Vital Center wird das naturverbundene und auf Südtirol abgestimmte Design weitergeführt. Jeder der 26 Behandlungsräume wurde in Analogie zur Anwendung gestaltet: farbige Mosaike für Wasseranwendungen, schlicht hölzerne Bottiche für Molke- und Wollbad, edle Ambertöne für Kosmetik. Dunkle Hölzer, Kerzen, die vereinzelt aufgestellten Vasen mit Blumen sowie die sich immer wieder findenden Obstschalen mit Südtiroler Äpfeln verleihen dem Spa einen edlen, aber zugleich warmen Charakter.

Eigene Kosmetiklinie

Die Therme Meran hat eine eigene Kosmetiklinie auf Basis des Südtiroler Rohstoffs Apfel gepaart mit Thermalwasser entwickelt, die ohne Zusätze von künstlichen Duftstoffen, Konservierungsstoffen oder Mineralölen auskommt. Die Kosmetiklinie, erkennbar am Logo der Therme Meran, ist besonders hautverträglich und auch für sensible Hauttypen geeignet, da der Apfel den gleichen pH-Wert wie die menschliche Haut aufweist. Reich an Vitamin B und C, Kalzium, Kalium und Zink ist der Apfel die natürliche Anti-Aging-Waffe schlechthin: Die enthaltenen Wirkstoffe unterstützen die Gewebsstraffung und den Zellaufbau. Das beigemischte Thermalwasser enthält zahlreiche Mineralstoffe wie Selen, Eisen, Zink, Kupfer, Magnesium und Mangan – diese sind an verschiedenen biochemischen Aktivitäten der Haut beteiligt und verjüngen so das Hautbild.

Die Produkte der Kosmetiklinie, von Gesichtscreme über Peeling bis zur Körperlotion, sind in der Therme Meran sowie im Onlineshop erhältlich.



Medizinische Betreuung und Anwendungen

Das medizinische Angebot der Therme Meran umfasst ärztliche Basisuntersuchungen, Inhalation, Thermalkuren und Physiotherapie. Für die Radoninhalation und das Radonbad ist das Thermalwasser der Therme Meran ideal. Es stammt vom Vigiljoch nahe Meran und ist besonders für chronische Atemwegserkrankungen geeignet. Regelmäßige Thermalbäder stärken das Immunsystem. Am 12. Januar startet zum vierten Mal das fünfmonatige Projekt „Leichter leben“ der Therme Meran, welches Teilnehmer an eine kontrollierte Gewichtsabnahme heranführt. Dies wird durch richtige Ernährung, regelmäßige Bewegung und entsprechende Motivation in der Gruppe erzielt. Ein Expertenteam aus Ernährungstherapeuten, Sportwissenschaftlern und Psychologen betreut die Teilnehmer ganzheitlich und motiviert zu einem positiven Körpergefühl.

Thermenpark

Die Therme Meran verfügt über eine der großzügigsten privaten Parkanlagen Europas. Auf einer Fläche von 51.000 m² erstreckt sich das Areal, dessen Baum- und Blumenbestand sehr erlesen ist. Gartenlandschaftsarchitekten haben die Parkanlage, die bereits seit mehr als 40 Jahren besteht, neu entworfen. Die Gärtner von den „Gärten von Schloss Trauttmansdorff“ zeichnen für die Bepflanzung verantwortlich, die auf der einzigartigen Meraner Flora beruht. Das milde Klima ermöglicht die Anpflanzung von Gewächsen, die sonst nur in wärmeren Klimazonen gedeihen, wie das z. B. bei Steineichen, chinesischen Hanfpalmen, Tulpenbäumen, japanischen Schnurbäumen, Granatäpfeln und Gardaseezypressen der Fall ist.

Insgesamt wurden unter anderem 5.900 Sträucher, 300 verschiedene Bäume, 478 Rosen unterschiedlicher Gattungen und 900 Seerosen gepflanzt. Der alte Baumbestand im Süden des Parks wurde in die Anlage, die auch einen frei zugänglichen öffentlichen Bereich beinhaltet, integriert. Die Therme hält mit der Parkanlage eine Tradition aufrecht, die in Meran seit Jahrhunderten gepflegt wird. Den Besucher erwartet im Freigelände außerdem ein Thermenparcours mit einem Quell- und Strömungsbecken, Warm- und Kaltbecken sowie einem Kneippbecken, einer Dampfgrötte, einem unterirdischen Dampfbad und Felsgeysiren umrahmt von einer großen Sport- und Liegewiese. Besonderheit ist ein großes Sportschwimmbecken, welches in einen Seerosenteich übergeht. Spazierwege und Parkbänke laden zum Verweilen und Entspannen im Schatten alter Bäume ein.

Presseinformation



Ideal für die Kleinen: Im Thermenpark gibt nun eine Auffangstation für ausgesetzte Schildkröten, rund 25 Tiere verbringen in dem artgerechten Teich den Sommer. Der Park ist vom 15. Mai bis 15. September geöffnet.

Bistro

Das Bistro der Terme Meran bietet eine leichte mediterrane Vital-Küche an. Frische Zutaten aus Südtirol, schonende Zubereitungsarten und raffinierte Kombinationen versprechen kulinarischen Genuss. Direkt am belebten Thermenplatz gelegen ist das Bistro für Gäste und Meraner ein zentraler Treffpunkt im Herzen der Stadt. In der warmen Jahreszeit gibt es allerlei sommerliches Programm – von musikalisch umrahmten Themenabenden wie „Terme Merano Music & More“ bis hin zum legendären „Merano Summer Open Air“, bei dem letztes Jahr sogar Max Raabe und Hubert von Goisern auftraten.

Weitere Informationen unter: www.thermemeran.it

Kontakt

Therme Meran

Dr. Tiziana Lalli

Thermenplatz 9

I-39012 Meran

Tel.: +39 0473 252 000

Fax: +39 0473 252 022

lalli@thermemeran.it

Presseinformation



THERME MERAN
TERME MERANO

Factsheet Therme Meran

Gesellschaftsform

Therme Meran AG

Eröffnung

Dezember 2005

Investitionsvolumen

122 Millionen Euro für das Gesamtprojekt

Eigentümer

- Mehrheitseigentümer Land Südtirol
- Gemeinde Meran und Kurverwaltung Meran

Direktorin

Adelheid Stifter

Gäste pro Jahr

396.242 Besucher in der Therme und/oder Sauna 2011

Mitarbeiter

ca. 100 Mitarbeiter/-innen

Pools

25 Pools zwischen 4 und 472 m², insgesamt 2.000 m² Wasserfläche

- 15 Pools sind das ganze Jahr über im Innen- und Außenbereich geöffnet: Hauptbecken 34 °C, Solebecken 35 °C, Heiß- und Kaltbecken 37–18 °C, Thermalwasserbecken mit Radon 33 °C, Kinderbecken 34 °C, Whirlpools 37 °C

Presseinformation



THERME MERAN
TERME MERANO

- 10 weitere Pools sind zur Sommersaison vom 15. Mai bis 15. September geöffnet:
Sportschwimmbecken solar beheizt 25 °C, Nichtschwimmerbecken solar beheizt 28 °C,
Kinderbecken solar beheizt 28 °C, Badeparcours Kneippbecken 34–18 °C, Quellbad 34 °C,
Strömungsbecken 34 °C, Kalt- und Warmbecken 18–34 °C, Abkühlbecken 25 °C

Sauna

8 Saunen auf insgesamt ca. 1.250 m²

- Sanarium (Biosauna 45–55 % Luftfeuchtigkeit, 60 °C)
- finnische Sauna (2 Saunen, trockene Heißluft, 90–100 °C)
- Caldarium mit Soleinhalation (30 % Luftfeuchtigkeit, 50 °C)
- Dampfbäder (3 Bäder, 100 % Luftfeuchtigkeit, 40–50 °C)
- Soleinhalation (100 % Luftfeuchtigkeit, 40–45 °C)
- Schneeraum
- Ruheräume im Innen- und Außenbereich

Spa & Vital

Gesundheits- und Wohlfühlkonzept basierend auf Südtiroler Rohstoffen

- Apfelkosmetiklinie mit Thermalwasser
- „Maria Galland“-Produkte für Gesichts- und Körperbehandlungen
- 26 Beauty- und Behandlungsräume
- Inhalationszentrum
- Infrarotkabine

Thermenpark

51.000 m² groß, eine der größten privaten Gartenanlagen Europas, geöffnet vom 15. Mai bis 15.

September

- mediterrane Flora: u. a. Hanfpalmen, Zypressen, Granatapfelbäume
- 5.900 Sträucher und 300 verschiedene Baumgattungen
- Kinderspielplatz
- Schildkröteich als lehrreiche Kinderattraktion und Lebensraum für ausgesetzte Sumpfschildkröten

Presseinformation



THERME MERAN
TERME MERANO

Thermenplatz

- 4.000 m² Fläche zur öffentlichen Nutzung, mit Veranstaltungen der Therme Meran
- direkter Zugang von der Altstadt über den „Meranerhofsteg“

Parken/Zufahrt

- Kunstgarage: 560 Stellplätze auf 5 Ebenen, 1 Std. gratis Parken für Thermengäste
- 7 permanente Kunstinstallationen (*art drive in*)

Gastronomie

- Bistro „Therme Meran“ im Badebereich mit 400 Sitzplätzen im Innen- und Außenbereich
- Bistro am Thermenplatz mit 150 Sitzplätzen

Weitere Einrichtungen

- Thermen Shop, u. a. Produkte der Thermen-Kosmetiklinie sowie Bademantel- und Handtuchverleih
- Kinderhort
- Friseursalon Organic

Öffnungszeiten

Die Therme Meran ist 365 Tage im Jahr geöffnet

| | |
|-------------------------------|--|
| Therme: | 9–22 Uhr |
| Außenbereich (nur im Sommer): | 9–20 Uhr |
| Sauna: | 13–22 Uhr (Mo.–Fr.) 9–22 Uhr (Sa., So. + Feiertage) Donnerstag: Damentag |
| Spa & Vital: | 9–19 Uhr (Mo.–So.) |

Fitness: 9–22 Uhr (Mo., Mi., Fr.)

Presseinformation



THERME MERAN
TERME MERANO

| | |
|-----------------------|---|
| | 6.30–22 Uhr (Di., Do.) |
| | 9–20 Uhr (Sa.) |
| | 14–19 Uhr (So. + Feiertage) / 9 bis 13 Uhr (So., Juli–August) |
| Bistro: | 9–23 Uhr (Mo.–So.) |
| Kinderhort: | 9–12 Uhr / 15 bis 18.30 Uhr (Mo.–Sa.) |
| Shop: | 9–18.30 Uhr (Mo.–So.) |
| Friseursalon Organic: | 9–19 Uhr (Di.–Fr.) |
| | 9–17 Uhr (Sa.) |

Eintrittspreise (gültig ab 10. Januar 2012)

| täglich | Therme | Therme & Sauna | Kinder (4 bis 13 Jahre) | Kinder (bis 3 Jahre) |
|------------|----------------------------------|----------------|-------------------------|----------------------|
| 2 Stunden | 12,50 € | 17,50 € | 8,50 € | frei |
| 3 Stunden | 13,50 € | 19,50 € | 9,50 € | frei |
| Tageskarte | 18,50 € | 24,50 € | 11,50 € | frei |
| Tageskarte | Fitness & Therme & Sauna 31 € | | / | / |

| Wochenende, Feiertage (nur gültig im Winter vom 16. September bis 14. Mai) | | | | |
|--|----------------------------------|---------|---------|------|
| 2 Stunden | 14,50 € | 19,50 € | 10,50 € | frei |
| 3 Stunden | 15,50 € | 21,50 € | 11,50 € | frei |
| Tageskarte | 20,50 € | 26,50 € | 13,50 € | frei |
| Tageskarte | Fitness & Therme & Sauna 31 € | | / | / |

Umwelt- und Energiesparmaßnahmen:

In der Therme Meran wird modernste Umwelttechnik eingesetzt, um Energie und vor allem Wasser zu sparen. Diese Maßnahmen erlauben jährlich bedeutsame Einsparungen.



THERME MERAN
TERME MERANO

- **Niedertemperaturheizanlage**
Heizanlagen, welche mit diesem System betrieben werden, weisen einen höheren Wirkungsgrad als herkömmliche Heizanlagen auf.
- **Wasserverbrauch**
Für die gesamten WC-Spülungen des Thermengebäudes und des Schwimmbades sowie überall dort, wo nicht unbedingt Trinkwasser notwendig ist, wird das Wasser der beiden Tiefbrunnen verwendet. So wird eine Trinkwassermenge von ca. 8 Millionen Liter jährlich eingespart.
- **Wärme-Kraft-Koppelung**
Die Installation dieser Anlage ermöglicht die Produktion von Strom und die gleichzeitige Nutzung der dabei entstehenden Wärme.
- **Absorptionskühlanlage**
Die Anlage ermöglicht die Nutzung der überschüssigen Wärmeenergie der Wärme-Kraft-Koppelung für die Kühlung der Räumlichkeiten im Thermengebäude.
- **Wärmerückgewinnung**
Die Wärmeenergie des Badewassers sowie des Duschabwassers wird zurückgewonnen. Die Abwärme der Kühlanlage wird für die Warmwasserzubereitung genutzt.

Kontakt

Therme Meran

Dr. Tiziana Lalli

Thermenplatz 9

I-39012 Meran

Tel.: +39 0473 252 000

Fax: +39 0473 252 022

lalli@thermemeran.it

www.thermemeran.it



Therme Meran: Anwendungen

Südtiroler Rohstoffe: Apfel, Traube, Wolle, Molke, Kastanie, Heu, Latschenkiefer ...

Das Wohlfühlangebot der Therme Meran basiert auf Südtiroler Rohstoffen, welche bereits seit Jahrhunderten im Kosmetikbereich verwendet werden. Neben Apfel, Traube, Honig, Wolle, Latschenkiefer und Kräuter ist auch kosmetische Butter im Einsatz, die mit Arnika oder Trauben angereichert und als Packung oder Massagecreme die Haut verwöhnt. Der Gesundheitseffekt im Körper: Der Wiederaufbau der Zellen wird gefördert, der Mikrokreislauf aktiviert. Äpfel fördern wegen ihres Kalzium-, Kalium- und Zinkgehalts die Gewebestraffung und den Zellaufbau und sind so ein effizientes Anti-Aging-Produkt. Das Paket „Gemeinsam genießen“ bestehend aus Apfel-Peeling, Apfelaroma-Bad mit einem Glas Sekt, Fußpackung und Gesichts- oder Nackenmassage erfrischt den Körper und erhöht die Spannkraft der Haut. Im Paket ist der Thermeneintritt für zwei Stunden enthalten. Die Heu- und Kastanienanwendungen setzt die Therme Meran gegen Cellulite ein. Kombiniert mit Peeling und Körperwickel aus Heu- und Kastanienextrakten, die eine entgiftende, hautberuhigende und schlankmachende Wirkung haben, wird das Ergebnis optimiert. Kern für Kern wirken die Südtiroler Trauben der Hautalterung entgegen: Hochwirksame Antioxidantien erschließen aufgrund ihres biologischen Anbaus und der schonenden Verarbeitung ihre Wirkung besonders gut. Die Kraft der Traube wird in der „Meraner Traubenkur“ gebündelt. Das Paket auf Basis frischer Trauben ist exklusiv im Herbst buchbar und umfasst Körperpackung, Bad, Rückenmassage und einen zweistündigen Thermeneintritt.

Bäder

Eine ganze Reihe von Bädern nach Südtiroler Rezept machen das Angebot der Therme Meran einzigartig: Wohlfühlbäder im Bottich und im Kaiserbad mit Bio-Molke oder Weintrauben sowie Sprudelbäder mit Wacholder, Heu, Latschenkiefer, Kastanie und Apfel. Besonders ist ein Bad in Schafwolle aus dem Ultental oder in Bergheu – ohne dabei nass zu werden. Neu im Programm ist das vitaminreiche Bierbad aus Hopfen, Malz und Braugerste für ein intensives Entspannungserlebnis. Beim Relax-Bad „Wave Dream“ sorgt das Zusammenspiel von Licht- und Wasserwellen für wohlige Entspannung. Es ist auch als Paket „Licht & Wasser“ buchbar, das zudem eine Rückenmassage mit Südtiroler Essenzen und den zweistündigen Thermeneintritt beinhaltet. Die Bäder der Therme Meran verwöhnen Körper, Geist und Seele.

Presseinformation



THERME MERAN
TERME MERANO

Massagen und Packungen

Angeboten werden verschiedene Packungen, Peelings und Wickel auf Basis Südtiroler Rohstoffe wie Bio-Molke, Kastanie, Arnikabutter, Latschenkiefer oder z. B. auf Heuölbasis. Besonders entschlackend und entwässernd wirken Fango-Körperpackung, Infrarotkabine und Pressotherapie des neuen Pakets „Wärme, die wirkt“. Der zweistündige Eintritt in die Therme ist im Paket enthalten. Massagen, Lymphdrainage, Aromaölmassage sowie Fußreflexzonenmassagen und Shiatsu werden ebenfalls von Spezialisten vorgenommen. Mit dem Paket „Spa à la carte“ können zudem ganz individuell nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen ein Bad, ein Peeling und eine Massage aus den Spa & Vital Angeboten zusammengestellt werden.

Kosmetik und Beautybereich

Kosmetische Behandlungen wie Masken, Pediküre, Maniküre und Depilation leisten einen Beitrag zur Schönheit für Gesicht und Körper, die die Therme Meran als Ergänzung zu den Wohlfühlbehandlungen auf Basis Südtiroler Rohstoffe anbietet. Neu im Programm ist die RVB OZONE OXIGEN THERAP Gesichtsbehandlung mit Sauerstoff und Ozon zur Stimulierung der Zellaktivität und zur Regenerierung der Hautschichten – äußerst wirksam gegen Faltenbildung, Altersflecken und Unreinheiten. Speziell für den Mann werden kosmetische Behandlungen und das Paket „Reine Männersache“ angeboten. Dieses umfasst ein revitalisierendes Bad, eine Aromaölmassage mit Südtiroler Essenzen, Pediküre und den Thermeneintritt für zwei Stunden. Weitere Informationen unter:

www.thermemeran.it/dispatcher.php?idc=60

Kontakt

Therme Meran

Dr. Tiziana Lalli

Thermenplatz 9

I-39012 Meran

Tel.: +39 0473 252 000

Fax: +39 0473 252 022

lalli@thermemeran.it

www.thermemeran.it



Meran ist Kurgeschichte

Bereits zu Beginn der Neuzeit, als Columbus Amerika entdeckte und Luther die Reformation anstieß, war Meran beim Adel für sein mildes und wohltuendes Klima bekannt. Im Lauf der Jahrhunderte entwickelten die Meraner geschickt ihre Kur-Kompetenz stetig weiter. So wurde aus dem Klimakurort 1940 auch ein Thermalkurort, Anfang der 70er Jahre entstand das Kurbad Meran, im Dezember 2005 öffnete schließlich die Therme Meran. Zu den bekanntesten Meran-Liebhabern aus früheren Zeiten zählen Kaiserin Sisi von Österreich sowie die Schriftsteller Morgenstern, Rilke, Schnitzler und Kafka.

Die Anfänge

Karl V., König von Spanien und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, erfreute sich bereits im Jahr 1522 am milden Klima des Burggrafenamtes Südtirol und legte auf seinem Weg in den Süden in Meran einen längeren Halt ein. Ihm folgten Adelige und reiche Bürger aus ganz Europa. Die Geburtsstunde des Kurortes Meran wird auf das Jahr 1836 datiert. Damals erschien eine wissenschaftliche Publikation des Stadtphysikus Dr. Josef Waibl über das besonders günstige Klima des Meraner Beckens. Auch die Fürstin Mathilde Schwarzenberg aus Wien hielt sich in diesem Jahr in Meran auf. Im Hofstaat befand sich ihr Leibarzt Johann Nepomuk Huber, der die heilende Wirkung des Meraner Klimas und der Meraner Trauben ebenso beobachtete und schließlich ein Büchlein verfasste mit dem Titel: „Über die Stadt Meran in Tirol, ihre Umgebung und ihr Klima, nebst Bemerkungen über Milch-, Molke- und Traubenkuren und nahe Mineralquellen“. Darin beschreibt Huber Meran als einen Gesundbrunnen, in dem „Luft, Wasser und Milch von einer Qualität seien, dass das natürliche Lebensende lange hinausgeschoben werden könne“. Das Büchlein wurde in Wien in höchsten Adelskreisen gelesen und kurbelte den Tourismus in Meran kräftig an.

Fast gleichzeitig pries der Meraner Arzt Eduard Kuhn die Stadt als idealen Genesungsort für Lungenkranke. Selbst die Wintertage seien so angenehm, dass die Kurgäste sich problemlos mehrere Stunden im Freien aufhalten und beim Spaziergehen ihre Lungen kräftigen könnten, versprach Kuhn. Bei Erkrankungen des Verdauungstraktes, bei Herz- und Kreislaufproblemen sowie Erkrankungen von



Niere und Harnwegen empfahl Eduard Kuhn wiederum die auch heute noch bekannte und beliebte Traubenkur. Bereits um 1840 öffnete in Obermais eine Kaltwasser-Heilanstalt.

Sisi als früher Tourismusmagnet

1850 wurde in Meran das erste „Kurkomitee“ ins Leben gerufen, das sich um den Bau des neuen Kurhauses kümmern sollte. Der spätere Bürgermeister Josef Valentin Haller und besonders der angesehene Kurarzt Dr. Franz Tappeiner schufen dann im Lauf der folgenden Jahrzehnte die Voraussetzungen dafür, dass Meran bis zum Ersten Weltkrieg zu einem der beliebtesten Kurorte im Süden der Alpen aufsteigen konnte. Aus allen Ländern der Monarchie und des Deutschen Reiches strömten die Kurgäste herbei, auch für Russen und Engländer wurde Meran zu einem beliebten Kuraufenthalt.

1870 kam Kaiserin Elisabeth von Österreich, die berühmte Sisi, nach Meran und wohnte mit ihren beiden Töchtern Gisela und Valerie auf Schloss Trauttmansdorff. Die kränkliche Valerie erholte sich in Meran zusehends, die Journale der damaligen Zeit verbreiteten die gute Nachricht über die Landesgrenzen hinaus. Als Sisi im darauf folgenden Herbst erneut nach Meran reiste, verdoppelten sich die Besucherzahlen, und spätestens von da an gab sich Europas Adel in Meran ein Stelldichein. Gerade rechtzeitig für diese Hochblüte wurde 1874 das neue Kurhaus eingeweiht. Über einhundert Zeitungen lagen im Lesesaal, ein Hinweis auf die internationale und intellektuelle Zusammensetzung des Publikums.

Mehr als eine Million Nächtigungen

Für die Kurgäste entstanden Villen und Hotels, die zum Teil noch heute das Stadtbild von Meran prägen. Die Häuser boten Kalt- und Warmwasserbäder in verschiedenen Varianten und mit allerlei Zusätzen an, ein Kurmittelhaus in elegantem Jugendstil entstand, eine Trinkhalle verabreichte diverse Mineralwasser. Für die Lungenkranken wurden auf Geheiß von Dr. Tappeiner in der Wandelhalle an der Passer Liegestühle aufgestellt, wo sie die frische Luft genießen konnten. Damit wurde die Kurstadt zum Vorläufer der berühmten Schweizer Lungenheilstätten wie sie Thomas Mann in seinem Roman „Der Zauberberg“ beschrieben hat.

Um die Jahrhundertwende erlebte Meran eine wahre Blütezeit. Vor dem ersten Weltkrieg wurden durchwegs mehr als eine Million Nächtigungen pro Jahr verzeichnet. Die überwiegend adeligen Besucher



blieben im Schnitt fünf Wochen in der Stadt. Die Kurgäste zog das Kurmittelhaus magisch an. Luxuswannenbäder, eine Schwimmhalle, Volksbäder, Brausebäder und ein Dampfbad gab es darin und außerdem völlig neue Behandlungsmethoden wie etwa Vibrationsmassagen oder Moorpackungen.

Ein „subtropisches Norwegen“

Merans legendärer Ruf war und ist bestimmt von der lieblichen Landschaft und dem milden Klima. Im Norden durch die schroffe Bergkette der Texelgruppe geschützt gedeihen in und um Meran herum Palmen und allerlei exotische Pflanzen. Die besonders von Dr. Tappeiner geförderte Bepflanzung mit mediterranen Gewächsen verlieh der Stadt und ihrer Umgebung den Ruf einer paradiesischen Oase inmitten der Gletscherriesen, wo Trauben, Wein und eine Vielfalt an Obst dem Gast das Leben versüßten.

Fritz von Herzmanovsky-Orlando, österreichischer Schriftsteller und Zeichner (1817 bis 1954) der lange in Meran weilte, hat Meran dieser Landschaft wegen ein „subtropisches Norwegen“ genannt. Er liebte die Stadt gleich, so wie viele andere Künstler auch. In der Pension Ottoburg verbrachte der lungenkranke Franz Kafka sehnsuchtsvolle Tage. Arthur Schnitzler verliebte sich hier unsterblich, Christian Morgenstern heiratete in Obermais und schrieb an seinem „Palmström“, Rilke und Hoffmannsthal verfassten Gelegenheitsgedichte, Stefan Zweig schwärmte: „Norden und Süden, Stadt und Land, Deutschland und Italien, alle diese Kontraste gleiten sanft ineinander, (...) wie mit runder Schrift hat die Natur mit bunten Lettern das Wort Frieden in die Welt geschrieben.“

Vom Klima- zum Thermalkurort

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges brachte ein jähes Ende des frühen Tourismus in Meran. Promenaden und Hotels waren plötzlich leer gefegt. Erst langsam rappelte sich die Stadt wieder auf. Als 1933 ein Geologe am Vigiljoch bei Meran radonhaltiges Wasser entdeckte, vollzog die Kurstadt einen Wandel. Aus dem bis dahin vorwiegend klimatischen Kurort wurde jetzt ein Thermalkurort. 1940 wurde das mineralarme Wasser des Vigiljochs erstmals zum Kurmittelhaus geleitet. Das darin enthaltene Edelgas Radon stellte sich als äußerst bekömmlich und wohltuend heraus, sodass immer mehr Kurgäste nach Meran kamen. Als besonders heilsam erwies sich das Wasser bei Patienten mit Kreislaufproblemen, Erkrankungen der Harnwege sowie mit Atmungs- und Verdauungsstörungen.

Presseinformation



1958 wurde unter dem Namen „Società Azionaria Lavorazione Valorizzazione Acque Radioattive“ (S.A.L.V.A.R.) eine Aktiengesellschaft zur Nutzung radioaktiver Gewässer gegründet. Die S.A.L.V.A.R. eröffnete 1972 in Meran das Kurbad, das aus den radioaktiven Quellen des Vigiljochs gespeist wurde. Zu den therapeutischen Einrichtungen gehörten Schlammäder, Unterwassermassagen, Inhalations- und Trinkkuren sowie das Baden im großen Hallenbad.

1982 änderte die Gesellschaft ihren Namen von S.A.L.V.A.R. auf Meraner Kurbad AG – Terme di Merano S.p.A. Bis dahin war der italienische Staat mit 60 Prozent Hauptaktionär der Gesellschaft. Eine Änderung ergab sich Ende 1997, als diese 60 Prozent an das Land Südtirol übergingen, das bereits 39 Prozent besaß, somit Hauptaktionär wurde und eine neue Ära einleitete.

Das Land Südtirol beschloss eine grundlegende Erneuerung der Bädereinrichtung, um damit den Fremdenverkehr in Meran anzukurbeln und schrieb einen Ideenwettbewerb aus, dem 112 Architekten aus ganz Europa Folge leisteten. Am 12. Januar 2000 wurde mit dem Architektenteam Baumann, Zillich, Müller und Wehberg aus Berlin der Sieger gekürt. Der Südtiroler Designer Matteo Thun gestaltete das Innenleben der Therme, welche im Dezember 2005 eröffnet wurde.

Im April 2004 beschloss die Aktionärsversammlung eine weitere Namensänderung von Meraner Kurbad AG in Therme Meran AG. Die Aktiengesellschaft ist nun im Besitz des Landes Südtirols sowie der Gemeinde und Kurverwaltung Meran. Ende 2005 dann, am 3. Dezember, durfte die neu formierte Therme Meran AG die „neue“ Therme eröffnen, und am 3. Juni 2006 war der Themenpark der Therme Meran für Gäste zugänglich. Seitdem sind die Therme Meran und der Themenpark sowohl für Gäste als auch für die Meraner selbst weder aus dem Meraner Stadtbild noch aus der Freizeitgestaltung wegzudenken.

Weitere Informationen unter www.meran.eu oder www.meranerland.com.

Presseinformation



THERME MERAN
TERME MERANO

Kontakt

Therme Meran

Dr. Tiziana Lalli

Thermenplatz 9

I-39012 Meran

Tel.: +39 0473 252 000

Fax: +39 0473 252 022

lalli@thermemeran.it

www.thermemeran.it